



Die Brücke

Pfarrblatt für die Pfarren
Groß St. Florian und Wettmannstätten

KATHOLISCHE
KIRCHE STEIERMARK



Dezember 2022 – 60. Jahrgang

Frohe Weihnachten!

INHALT

Wort des Pfarrers	2
Sie erreichen uns	2
60. Jahrestag Beginn des Zweiten Ökumenischen Vatikanischen Konzils	3
Advent	4–6
Kochtipps	6
Kastanienhof	7
Firmvorbereitung	8
Wirtschaftsrat Groß St. Florian	9–10
Wirtschaftsrat Wettmannstätten	10
Weihnachtsausstellung	11
Hubertusmesse	12
Rathaussegnung	12
Erntedank Wettmannstätten	13
Pfarrkalender	14–16
Erste-Hilfe-Kurs	16
Erntedank Groß St. Florian	17
Erntedank Mettersdorf	18
Zwergertreffen	18
Segnung Photovoltaikanlage	19
Ehejubiläum Groß St. Florian	20
Blumenzwiebeln für den Pfarrhof	20
15 Jahre Chorgemeinschaft	21
Pfarrkaffee Wettmannstätten	21
Dorfkapelle Lasselsdorf	22
Berichte aus Wettmannstätten	23–24
Berichte aus Groß St. Florian	25–26
Katholische Frauenbewegung	26
Taufen, Verstorbene	27
Eine Weihnachtsgeschichte	28

Nächstes Pfarrblatt:**REDAKTIONSSCHLUSS:**
1. März 2023**Ab 25. März 2023** liegt es
zur Verteilung auf!**IMPRESSUM:**

„Die Brücke“ – Pfarrblatt für die Pfarren
Groß St. Florian – Wettmannstätten
Inhaber/Herausgeber: Pfarramt,
8522 Groß St. Florian, Oberer Markt 1
Tel.: 03464/22 25, Fax-DW 13
E-Mail: gross-st-florian@graz-seckau.at

F. d. I. v.:

Pfarrer Toni Rindler, Elfriede Kröpfl,
Maria-Luise Wieser, Elisabeth Unterkofler,
Willi Gutsch, Johann Stoiser,
Mag. Richard Wieser

Titelseite: Dorfkapelle Lasselsdorf

Hersteller:

Koralpendruckerei,
8530 Deutschlandsberg, Unterer Platz 4,
Tel.: 03462/2810-0, Fax-DW 22
E-Mail: auftrag@koralpendruck.at

**Das
WORT** *des Pfarrers*

Liebe Pfarrbewohner!

Zu Weihnachten feiern wir, dass GOTT Mensch geworden ist und unsere Welt betreten hat. Ich möchte auf dieses „WIE“ des Kommens Gottes in diese Welt in Jesus Christus näher hinschauen.

In Jesus ist Gott nicht mit einem spektakulären und großen Wunder oder mit viel Getöse und Trara in diese Welt gekommen, sondern ganz klein und unscheinbar in einem Schafstall als kleines Kind in Windeln gewickelt. Hätten die Wirtsleute und Bewohner Bethlehems damals erkannt, wen sie in ihr Haus aufnehmen hätten können, so hätten sie sich wohl darum gestritten, wer den Sohn Gottes aufnehmen darf. Dieses Haus hätte wohl bis heute von der Werbung gelebt. Sie haben aber diesen Gott, der bei ihnen durch die hochschwangere Maria und ihren Mann Josef eine Herberge wollte, jedoch nicht erkannt und auch nicht eingelassen. Aber das hat Gott nicht davon abgehalten, in diese Welt einzutreten. Er konnte es am letzten Platz tun, im Stall in einer Futterkrippe für Tiere, den Gott wohl niemand zugetraut hätte. Auch heute möchte GOTT noch bei uns ankommen und eine Herberge finden. Leider ergeht es uns auch nicht anders als den Leuten in Bethlehem vor 2000 Jahren. Auch wir erkennen IHN öfters nicht, weil er uns in einem Kleid, in einem Augenblick, an einem Ort begegnen möchte und begegnet, an dem wir Gott am wenigsten vermuten. Er könnte ja im kranken und unliebsamen Nachbarn heute bei uns anklopfen und um ein Gespräch oder um eine helfende Hand bitten. Er begegnet uns heute vielleicht in den vielen Alten, die in unseren Seniorenheimen leben. Er könnte ganz still und unscheinbar bei mir anklopfen, durch ein Ereignis oder einen Menschen, indem ich IHN

am wenigsten vermuten würde. Als dieser Jesus größer geworden war, sagte er einmal: „Wer ein solches Kind um meinwillen aufnimmt, der hat mich aufgenommen.“ Also dürfen wir in jedem Neugeborenen GOTT bei uns aufnehmen und beherbergen. In dieser Gestalt würden wir ihn wohl kaum vermuten. Ich wünsche uns in diesen Tagen des Advents eine große Aufmerksamkeit und Achtsamkeit auf die vielen kleinen und unwichtig erscheinenden Ereignisse und Begegnungen in unserem Alltag, in denen Gott bei uns Menschen ankommen will und eine Herberge sucht, damit wir seine Ankunft nicht versäumen. Ich wünsche uns einige Augenblicke der Stille und des Innehaltens, damit wir Jesu Ankunft bei uns HEUTE nicht versäumen und dadurch ein Stück Weihnachtsfreude erfahren dürfen. An den Schluss meiner Gedanken möchte ich einen Text des bereits verstorbenen Aachener Bischofs Klaus Hemmerle zum Weiterdenken stellen:

Ich wünsche uns vier Schlüssel:

Einen Schlüssel für die Hintertür – der Herr kommt, wo und wann wir's nicht vermuten. Er kommt in denen, die sich nicht an das große Tor getrauen.

Einen Schlüssel für die Tür nach innen – der Herr ist inwendiger als unser Innerstes. Von dort aus betritt ER das Haus unseres Lebens. Einen Schlüssel für die Verbindungstür, die zutapezierte, zugemauerte nach nebenan – im Allernächsten, welcher der Allerfremdeste ist, klopft der Herr bei uns an.

Einen Schlüssel für die Haustür, für das Portal – dort hat man Jesus mit Maria und Josef abgewiesen. Wir wollen uns nicht genieren, ihn öffentlich einzulassen in unser Leben, in unsere Welt.

Werden wir sein Bethlehem heute sein?

Pfarrer Werner Marterer

Sie erreichen uns:**Pfarrer Werner Marterer:**

0676/8742-6848

werner.marterer@graz-seckau.at**Pfarrer Toni Rindler:**

0676/8742-6063

toni.rindler@gmx.at**Diakon Kurt Di Bernardo:**

0677/62665543

kurt.dib@gmx.at**Diakon Johann Pucher:**

0676/8742-6815

johann.pucher@gmx.at**Pastoralreferent Günter Kriechbaum:**

0676/8742-6860

guenter.kriechbaum@graz-seckau.at**Pfarrkanzlei Groß St. Florian:****Montag, 13.30 – 16.00 Uhr****Mittwoch, 8.30 – 11.00 Uhr**

Tel.: 03464/22 25

E-Mail:

gross-st-florian@graz-seckau.at

Homepage:

<https://grossstflorian.graz-seckau.at>**Pfarrkanzlei Wettmannstätten:****Mittwoch, 13.30 – 16.00 Uhr**

Tel.: 03185/20 198

E-Mail:

wettmannstaetten@graz-seckau.at

Homepage:

<https://wettmannstaetten.graz-seckau.at>



60 Jahre Pfarrblatt

Der Artikel über 60 Jahre Pfarrblatt Groß St. Florian war sehr interessant. Jemandem hat auch interessiert, wie viele Jahre schon die Redaktionsmitglieder an der Pfarrblätterstellung arbeiten. Denn – so die Begründung – ihnen gebührt auch ein besonderer Dank. Diesem Dank schließe ich mich als Pfarrer und junges, zehnjähriges Mitglied an. Hier folgt nun die sehr interessante Information:

- Wilhelm Gutschli – 45 Jahre
- Johann Stoiser – 35 Jahre
- Maria-Luise Wieser – 20 Jahre
- Mag. Richard Wieser – 20 Jahre
- Elisabeth Unterkofler – 20 Jahre
- Isabella Majcan – 17 Jahre
- OSR Elfriede Kröpfl – 10 Jahre
- Pfarrer Toni Rindler – 10 Jahre



Liebst du mich? Weide meine Schafe.

Das zweite Wort: *weide*. Mit diesem Verb drückt Jesus die Liebe aus, die er sich von Petrus wünscht. Denken wir an eben diesen Petrus: Er war ein Fischer, der Fische fing, und Jesus hatte ihn zu einem Menschenfischer gemacht. Nun gibt er ihm einen neuen Beruf, den des Hirten, den er nie ausgeübt hatte. Und das ist ein Wendepunkt, denn während der Fischer etwas für sich selbst nimmt, etwas an sich zieht, kümmert sich der Hirte um andere, weidet er andere. Darüber hinaus lebt der Hirte mit der Herde, er nährt die Schafe und hängt an ihnen. Er steht nicht darüber, wie der Fischer, sondern mittendrin. Der Hirte geht dem Volk voraus, um den Weg zu weisen, er ist in der Mitte des Volkes, als einer von ihnen, und hinter dem Volk, um denen nahe zu sein, die etwas zurückliegen. Der Hirte steht nicht droben, wie der Fischer, sondern mittendrin. Das ist der zweite Blick, den uns das Konzil lehrt, den Blick von Mitten-drin: mit den anderen in der Welt zu sein, ohne sich ihnen überlegen zu fühlen, als Diener des großen Reiches Gottes; die Frohbotschaft des Evangeliums in das Leben und die Sprache der Menschen hinein zu übertragen, ihre Freuden und Hoffnungen zu teilen. Inmitten der Leute sein, nicht über dem Volk: das ist die hässliche Sünde des Klerikalismus, der die Schafe tötet, der sie nicht führt, der sie nicht wachsen lässt, sondern tötet. Wie aktuell ist doch das Konzil: Es hilft uns, der Versuchung zu widerstehen, uns in den Schutz unserer Bequemlichkeit und unserer Überzeugungen einzuschließen, um den Stil Gottes nachzuahmen,

den der Prophet Ezechiel uns heute beschreibt: „Das Verlorene werde ich suchen, das Vertriebene werde ich zurückbringen, das Verletzte werde ich verbinden, das Kranke werde ich kräftigen.“

Weide: Die Kirche hat das Konzil nicht abgehalten, um sich selbst zu bewundern, sondern um sich zu verschenken. Tatsächlich existiert unsere heilige hierarchische Mutter, die aus dem Herzen der Dreifaltigkeit hervorgegangen ist, um zu lieben. Sie ist ein priesterliches Volk: Sie braucht sich nicht vor den Augen der Welt auszuzeichnen, sondern sie muss der Welt dienen. Vergessen wir das nicht: Das Volk Gottes ist von Anfang an nach außen gerichtet und es wird wieder jung, wenn es sich hingibt, denn es ist das Sakrament der Liebe, „das heißt Zeichen und Werkzeug für die innigste Vereinigung mit Gott wie für die Einheit der ganzen Menschheit.“ Brüder und Schwestern, kehren wir zum Konzil zurück, das den lebendigen Fluss der Tradition wiederentdeckt hat, ohne in den Traditionen zu erstarren; dass die

Quelle der Liebe wiederentdeckt hat, nicht um auf dem Berg zu bleiben, sondern damit die Kirche ins Tal hinabsteige und ein Kanal der Barmherzigkeit für alle werde. Kehren wir zum Konzil zurück, um aus uns selbst herauszugehen und die Versuchung der Selbstbezogenheit zu überwinden, welche etwas sehr Weltliches ist. Weide, so sagt der Herr zu seiner Kirche von Neuem; und indem du weidest, überwinde die Nostalgie der Vergangenheit, die Trauer um den Bedeutungsverlust, die Anhänglichkeit an die Macht, denn du, das heilige Volk Gottes, bist ein Hirtenvolk: Du bist nicht dazu da, dich selbst zu weiden, aufzusteigen, sondern um die anderen zu weiden, alle anderen, mit Liebe. Und wenn es richtig ist, für jemanden besondere Sorge zu tragen, dann für die von Gott besonders Geliebten, d. h. für die Armen, die Ausgestoßenen, um, wie Papst Johannes sagte, „die Kirche aller, besonders der Armen“ zu sein.

Dienstag, 11. Oktober 2022, Gedenktag des hl. Papstes Johannes XXIII.





Heilige Messe für Kinder an den Adventsonntagen

Die **Pfarre Wettmannstätten** möchte euch, **liebe Kinder**, recht herzlich an den Adventsonntagen um 8.30 Uhr in die Pfarrkirche einladen, um gemeinsam die heilige Messe zu feiern. An diesen Sonntagen wird eine Adventgeschichte erzählt, in der Hirten mit Hilfe eines hellen Sterns sich auf die Suche nach dem Jesuskind machen. Am Ende der Messe gibt es für jedes Kind ein kleines Geschenk zum Mitnehmen.

Auf euer Kommen freut sich euer Pfarrer!

Einstimmung
auf das Kommen Jesu
an den vier
Adventsonntagen

27. 11. 2022
4. 12. 2022
11. 12. 2022
18. 12. 2022

Mit Liedern – Texten – Gebeten.
Jeweils um 18 Uhr in der **Dorfkapelle
in Lasselsdorf**.

Friedenslicht
Groß St. Florian

23. Dezember, 18 Uhr: Pfarrkirche
in Groß St. Florian,
18.30 Uhr: Pestsäule in Petzelsdorf,
19.15 Uhr: Feuerwehrhaus in
Kraubath

Friedenslicht
Wettmannstätten

Das **Friedenslicht** kann am
24. Dezember ab 9 Uhr in der Pfarr-
kirche Wettmannstätten abgeholt
werden.

**Helmut
Zeilingner** GmbH
Glaserei • Sonnenschutz

8522 Gr. St. Florian • Marktstraße 12
Tel.: 03464/2255 • Fax 03464/2255-4
e-mail: office@glas-zeilingner.at
www.glas-zeilingner.at

Adventkonzert

„Die Hoffnung hat gwunna.“

Am Sonntag, dem 18. Dezember 2022, laden der **„Chor der Kärntner in Graz“** und der **„Singkreis Stainzthal“** um 17.00 Uhr zum gemeinsamen Adventkonzert in die Pfarrkirche Groß St. Florian ein.

Karten sind bei den Chormitgliedern, bei Ö-Ticket und in der Trafik Haring in Groß St. Florian erhältlich.

Vorverkauf: 15,- Euro / Abendkassa: 18,- Euro



Schöne Adventzeit in Schönaich!



Friedenslicht

Am 23. Dezember 2022 steht das Friedenslicht bei musikalischer Umrahmung sowie Glühwein und Mehlspeise ab 18.30 Uhr zur Abholung bereit.

Mehlspeisen

Wir bitten für diese Veranstaltung um Mehlspeisependen, die bitte gleich zur Veranstaltung mitgebracht werden!

Der Pfarrgemeinderat von Schönaich bedankt sich recht herzlich!

Seniorenbund-Gottesdienst

Am 8. Dezember um 8.30 Uhr lädt der **Seniorenbund Wettmannstätten** zur gemeinsamen Gottesdienstfeier ein. Die heilige Messe wird für alle Verstorbenen der Vereinsmitglieder gefeiert. Umrahmt wird dieser Gottesdienst von den Sängern der Ortsgruppe. Auf ein zahlreiches Erscheinen und Mitfeiern freut sich der Seniorenbund.



Edmund Resch
Human-Energetiker
8522 Groß-St. Florian, Oberer Markt 2

• Bioresonanz • Bachblüten • Rostock-Essenzen
• Reiki • Biogena-Nahrungsergänzung

Durch den Weg der Liebe zur Ganzheit

Tel. 0664 / 730 50 393
www.energetiker-resch.at



BAUUNTERNEHMUNG

KRESCH & PARTNER
GESMBH & CO KG
KAMENSCHAK

8055 GRAZ, FASANTURMWEG 49-53
TELEFON 28 53 10-0, TELEFAX 28 53 10-78
E-MAIL: office@kamenschak-resch.at

Adventsammlung 2022

Stern der Hoffnung für die Kleinbauern in Tansania



Erde schützen. Zukunft säen. Für zukunftsfähige Landwirtschaft in Tansania

Wetter und Klima verändern sich. Das spüren auch die Kleinbauern in Tansania deutlich: Durch den ausbleibenden Regen fällt die Ernte aus, Grundnahrungsmittel fehlen und Hunger droht.

Rund 80 Prozent der ländlichen Bevölkerung leben im Schwerpunktland der heurigen Adventsammmlung von familiärer Landwirtschaft. Auf den Teller kommt für gewöhnlich das, was selbst geerntet wird: Mais, Hirse, Bohnen, Maniok, Süßkartoffeln und Bananen sowie in kleinem Umfang Reis oder Erdnüsse. Umso dramatischer sind lange Dürreperioden. Mit dem Ausfall der Ernte sind Mangelernährung und Hunger vorprogrammiert.

Aus diesem Grund leistet unsere Partnerorganisation SAT (Sustainable

Agriculture Tanzania) Soforthilfe und vermittelt Kleinbauern in einem umfangreichen Schulungsangebot biologische Landwirtschaftsmethoden, die dem Klima angepasst sind, den Boden effektiver nutzbar machen und die Umwelt schützen. Nur so kann Unterernährung nachhaltig bekämpft und gleichzeitig die Umwelt geschützt werden.

Der Ansatz von SAT ist einfach und effizient: Bauern geben ihr Wissen über nachhaltige Landwirtschaft in den Dörfern weiter und gestalten so selbst den Wandel mit.

Helfen Sie uns dabei, den Menschen in Tansania eine solide, nachhaltige Lebensgrundlage zu ermöglichen und das Wissen um biologische Landwirtschaft zu verbreiten.



Helfen Sie mit!

- Mit 35 Euro statten Sie eine Familie mit grundlegendem Anbau-Werkzeug aus!
- Mit 120 Euro finanzieren Sie Saatgut, Setzlinge und Bio-Dünger für eine Familie!
- 250 Euro ermöglichen die Teilnahme an einem Landwirtschaftskurs (eine Woche mit Verpflegung).

Spendenmöglichkeit:

Empfänger: SEI SO FREI,
IBAN: AT65 2081 5000 0095 4222,
auch online unter www.seisofrei.at.
Oder im Rahmen der Adventsammmlung am dritten Adventsonntag in unseren Pfarren.

Spenden an SEI SO FREI sind steuerlich absetzbar.

Unser Kochtipp



Kalbsschulter mit Wurzelgemüse und Speckbohnen

Zutaten für 4 Personen:

1 mittleres Stück von der Kalbsschulter
3 Karotten
1 Zwiebel
1/2 Stange Porree
1 Zweig Rosmarin
Salz und Pfeffer aus der Mühle
1/8 Liter Welschriesling
Butter und Öl zum Braten

1/4 kg Bohnenschoten
100 g Speck
Butter zum Anrösten
Salz und Pfeffer

Zubereitung:

Die Kalbsschulter rundherum salzen und pfeffern. Die Karotten und die Zwiebel putzen, schälen und in dünne Streifen schneiden. Porree waschen und in Streifen schneiden. Die Kalbsschulter rundum in einer Pfanne mit

Butter und Öl scharf anbraten. Die Gemüsestreifen zufügen und kurz mit-schmoren. Mit Welschriesling ablöschen. Den Rosmarin zugeben, abdecken. Auf der kleinsten Stufe ca. eine Stunde garen.

Für die Speckbohnen:

Bohenschoten in Salzwasser kurz kochen und in Eiswasser abschrecken, gleich wieder herausnehmen. Speck in dünne Streifen schneiden. In einer kleinen Pfanne etwas Butter zerlassen und die Speckstreifen darin anbraten, die Bohnenschoten dazugeben und noch etwas anbraten. Salzen und pfeffern.

Das fertig gegarte Fleisch herausnehmen und warm stellen. Den Schmorsud mit den

Gemüwestreifen abschmecken. Eventuell nachwürzen.

Die Speckbohnen auf einem Teller anrichten. Die Kalbsschulter im Ganzen oder in Scheiben darauflegen und das Wurzelgemüse darüber anrichten. Den Schmorsud noch darüberlaufen lassen.

Guten Appetit!



Der Kastanienhof sagt Danke!



Das gesamte Team des Kastanienhofs sowie unsere Bewohner:innen möchten sich recht herzlich bei Pfarrer Toni Rindler für die monatlichen Besuche in unserem Haus bedanken.



Erinnerungswand im Andachtsraum



Gütesiegel
Hospiz Steiermark

Hospiz & Palliativ Care im Kastanienhof

Menschen bis an ihr Lebensende zu begleiten, gehört zu den schönsten Aufgaben im Pflegeberuf, jedoch treten immer wieder belastende Situationen auf. Auch die Betreuung der betagten Menschen mit Demenz bedarf, unter Einbeziehung ihrer Angehörigen, speziellen Wissens und ausreichender Erfahrung. Um dafür gut vorbereitet zu sein, hat sich die „Pflege mit Herz“-Gruppe entschieden, die insgesamt sieben Einrichtungen nach den Qualitätskriterien des „Steirischen Hospizvereins“

auszubilden und zertifizieren zu lassen.

Die Integration von Hospiz und Palliativ Care in Pflegeheimen hat, das zeigen die bisherigen Erfahrungen, positive Auswirkungen für alle Beteiligten (Bewohner/-innen, Angehörige, Mitarbeiter/-innen ...).

Hospizkultur und Palliativ Care verbessern die Kommunikation im Heimalltag, sie stärkt das Miteinander, fördert das Füreinander und gibt Sicherheit und Mut für Würde und Selbstbestimmtheit bis zuletzt.

Lara Reinbacher



Caritas
Betreutes Wohnen
Groß St. Florian

Freie
Wohnungen

Im Mittelpunkt steht der Mensch.

Das betreute Wohnen ist eine geförderte Wohnform für Menschen ab dem vollendeten 60. Lebensjahr, die solange wie möglich selbstbestimmt und unabhängig in ihren eigenen vier Wänden leben möchten.

Wir bieten:

- Fachkraft vor Ort; berät und begleitet, hilft bei der Organisation von Essen auf Rädern, mobilen Diensten usw., bietet gemeinschaftliche Aktivitäten an
- Barrierefreie Mietwohnung
- Finanzielle Leistbarkeit durch individuelle Förderung

Kontaktieren Sie uns:

Tel. 03185 28 468, www.caritas-pflege.at/steiermark



Sternsingeraktion 2023

in
Groß St. Florian

„Millionen Schritte ...“

Mach mit beim Sternsingen!

Mit Stern, Krone und
Kassa Spaß haben und
Gutes tun!

Melde dich bitte bei
Maria Hermann

Telefon:
0650 65 21 537

E-Mail:
**hermann.maria.
mag@gmail.com**

Firmvorbereitung

für die Pfarren Groß St. Florian und Wettmannstätten



Das Sakrament der Firmung wird in Groß St. Florian am **Samstag, 3. Juni 2023**, um 9 Uhr und um 11.30 Uhr von **Konsistorialrat Mag. Anton Rindler und Geistl. Rat Mag. Werner Marterer** gespendet. Für die Vorbereitung ist das Team, bestehend aus den beiden Pfarrern Toni Rindler und Werner Marterer sowie Hermine Pölzl, Elfriede Kröpfl und Marianne Resch, verantwortlich.

Anmeldung zur Firmvorbereitung

Die Jugendlichen werden im Advent die Anmeldeformulare in der Mittelschule erhalten. Diese sind an folgenden Tagen ausgefüllt im Pfarrheim Groß St. Florian bzw. in der Pfarrkanzlei Wettmannstätten abzugeben ...

Anmeldetermine Groß St. Florian:

**Samstag, 14. Jänner 2023,
von 18 bis 19 Uhr**
**Sonntag, 15. Jänner 2023,
von 9.30 bis 10.30 Uhr**

Anmeldetermin Wettmannstätten:

Sonntag, 8. Jänner 2023, um 11 Uhr

Jugendliche aus unseren Pfarren, die sich firmen lassen wollen, aber nicht die Schule in Groß St. Florian oder Preding besuchen, mögen bitte die Anmeldeformulare in der Pfarrkanzlei abholen.

Beim Gottesdienst am Samstag, 4. März 2023, um 19 Uhr werden die Firmlinge von Groß St. Florian und am Sonntag, 5. März 2023, um 10 Uhr die Firmlinge von Wettmannstätten vorgestellt.

Es wäre wünschenswert, wenn sich Firmlinge für die **Sternsingeraktion** anmelden würden.



MALER HAMMER

LASSNITZSTRASSE 13
A-8522 GROSS ST. FLORIAN
+43 (0) 3464 82060, F +40
OFFICE@MALERHAMMER.AT



Bestattung
FLEISCHHACKER
Preding



Wettmannstätten
Groß St. Florian
St. Nikolai/S.
St. Andrä/S.
St. Josef
Wundschuh
Hengsberg
Preding
Dobl

Tel. & Fax: 03185 / 23 34
Mobil: 0664 / 46 46 998
A - 8504 Preding 25 | office@bestattung-fleischhacker.at

Der Wirtschaftsrat der Pfarre Groß St. Florian berichtet

Das Jahr 2022 stand ganz im Zeichen der „Schöpfungsverantwortung“

Mit dem Seelsorgeraumleiter Pfarrer Werner Marterer und seiner Haushälterin Barbara Peitler haben wir in unserer Pfarre Mitstreiter gefunden, die sich zu 100 % für Nachhaltigkeit einsetzen. Es beginnt schon im Pfarrgarten, wo alles naturgerecht und nachhaltig gestaltet und verarbeitet wird. Stets ist das Wohl der Umwelt im Auge.



• Das Jungscharlager stand ebenfalls ganz im Zeichen der Schöpfungsverantwortung. Es wurden 40 Nistkästen von den Kindern gebastelt, damit sie diese dann im Frühjahr zu Hause aufhängen können. Wirtschaftsrat-Vorsitzender Rudolf Hofer unterstützte sie dabei bestmöglich.

• Mit unserer 30-KV-Photovoltaikanlage am Dach des Pfarrheims haben wir eindrucksvoll ebenfalls ein Zeichen der Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit gesetzt. Pfarrer Werner Marterer und Diakon Johann Pucher haben die Anlage im Rahmen des Erntedankfestes gesegnet.



• Bei unserem Erntedankfest starteten wir erstmals den Versuch, die Pfarrbevölkerung noch intensiver für Nachhaltigkeit zu sensibilisieren. Es wurden nur selbst gemachte Produkte oder Produkte aus eigener Erzeugung wie Kernöl, Marmeladen, Honig, Wein, Säfte, Nudeln und vieles mehr angeboten. Dass diese Aktion all unsere Erwartungen sprengen würde, konnte keiner ahnen. HERZLICHEN DANK für all die vielen SPENDEN!

• Eine große Stütze der Pfarre ist auch unsere überaus aktive Frauenbewegung, die unsere Pfarrbevölkerung das ganze Jahr über mit selbst gebackenen Mehlspeisen verwöhnt.

• Auch unsere Landjugend leistet wesentliche Beiträge zum Thema Nachhaltigkeit. Die Mitglieder leben es nicht nur in ihrem Vereinsleben, sondern starten auch Aktionen, deren Ergebnisse sie dann oft nach dem Gottesdienst verteilen.

• Einen großen Beitrag für Pfarre und Nachhaltigkeit leistet auch Pfarrgemeinderätin Eva Painsi, die unsere Pfarrkirche das ganze Jahr über mit ihren selbst gepflanzten Blumen schmückt. So können sich die Insekten während des Wachstums an den Pflanzen erfreuen, und wir, die Pfarrbevölkerung, können diese dann später in der Pfarrkirche bewundern. Vielen Dank!



• Die Kräutersegnung am 15. August ist immer wieder ein Beweis dafür, dass sich viele Pfarrbewohner:innen auch zu Hause in ihren Gärten für die Schöpfung und für

die Umwelt einsetzen bzw. diese ebenfalls vorleben. Das alljährliche Binden der Kräuter unterstreicht diese Bemühungen eindrucksvoll.

• Ein weiteres Projekt der Schöpfungsverantwortung haben wir mit der Volksschule Groß St. Florian umgesetzt, und zwar haben wir mit den Volksschüler:innen am Kirchplatz viele Blumenzwiebeln gesetzt, die dann im Frühjahr den Platz zwischen Kirche und Pfarrhof in ein Blumenmeer verwandeln werden. VDir Gabriele Schachinger nahm die Einladung sehr gerne an und besuchte uns im Rahmen des Religionsunterrichts.



• Im Rahmen der Ministrantenstunde bastelten die Pfarrgemeinderätinnen Maria Hermann und Andrea Stoiser mit den Minis Allerheiligengestecke mit Materialien aus unserer Gegend. Auch Pfarrer Werner Marterer unterstützte die Idee der engagierten Damen. Bei all diesen Aktionen wird immer wieder mit den Kindern das Thema Schöpfungsverantwortung angesprochen.

Fortsetzung auf Seite 10

Fortsetzung von Seite 9

Mitgestalter, Mitarbeiter unserer Pfarre zum Thema Schöpfungsverantwortung, Nachhaltigkeit:

- Seelsorgeraumleiter Pfarrer Werner Marterer
- Haushälterin Barbara Peitler
- Pfarrer Toni Rindler
- Pastoralassistent Günter Kriechbaum
- PGR mit PGRV Marianne Resch
- WR mit GfWRV Rudolf Hofer
- Frauenbewegung mit Elisabeth Lipp
- Umweltbeauftragte PGR Eva Painsi
- Volksschule Groß St. Florian
- Landjugend mit Obmann Patrick Wegl und Leiterin Julia Hauptmann
- Pfarrbevölkerung

Wir, die Pfarre Groß St. Florian, werden sicher nicht müde werden, unser Ziel zu erreichen, nämlich eine „Lebenswerte Zukunft“ zu gestalten und zu erhalten. Mit Gottes Hilfe schaffen wir es gemeinsam!

Uns gefällt besonders, ...

- dass uns die Freiwillige Feuerwehr Groß St. Florian immer wieder unterstützt, sei es mit dem Kran oder bei diversen Absperrungen.
- dass wieder ein Eislaufplatz am Parkplatz errichtet wird.

- dass uns die Marktgemeinde mit Bürgermeister Alois Resch und seinen Mitarbeitern bei diversen Arbeiten immer wieder behilflich ist.
- dass wir von der Pfarrbevölkerung bei unseren Veranstaltungen immer so toll unterstützt werden.
- dass sich unsere neuen Büromitarbeiterinnen Anita Albrecher und Doris Müller für die Pfarrbevölkerung voll einsetzen. – Ein Dankeschön auch an Katharina Köck und Doris Zenz!
- dass die Gräber am Friedhof zu Allerheiligen wieder so schön geschmückt waren.
- dass sich die meisten Grabberechtigten an die Friedhofsordnung halten und sich an der Mülltrennung beteiligen.
- dass ein Erste-Hilfe-Kurs in unserer Pfarre abgehalten wurde.
- dass sich die Dörfer beim Kirchenputzen immer wieder so tatkräftig einbringen.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die immer wieder bereit sind, unser Pfarrleben lebendig und vielfältig zu gestalten.

Gemeinsam mit Gottes Hilfe werden wir auch im Jahr 2023 unsere gesetzten Ziele erreichen.

Eine ruhige und gesegnete Adventzeit wünscht euch, geschätzte Pfarrbevölkerung, der Wirtschaftsrat der Pfarre Groß St. Florian, Rudi Hofer

Der Wirtschaftsrat der Pfarre Wettmannstätten berichtet

Kircheninnenraum-Renovierung

In der vorletzten Ausgabe des Pfarrblatts habe ich berichtet, dass wir die längst fällige Renovierung des Innenraums der Kirche in Angriff nehmen werden, fand doch die letzte Sanierung im Jahre 1997 statt. Schwerpunkte dieser Arbeiten waren die neue Ausmalung, Sanierung und Reinigung der Heiligenfiguren sowie die Reinigung des Stoffkreuzes.

Bei der Organisation die-

ser Arbeiten wurden wir von DI Ilija Prgic von der Diözese Graz-Seckau blendend unterstützt. Er nahm uns die Ausschreibungsarbeiten ab und managte den Arbeitsverlauf bis hin zu den Endabrechnungen. Soweit wie möglich engagierten wir Firmen aus unserem Ort.

In diesem Zusammenhang ist auch besonders der Umstand zu erwähnen, dass die Malerfirma Klaus

Müller als „Draufgabe“ im Bereich unserer Aufbahnhalle ohne Auftrag, in Eigeninitiative und gratis aktiv wurde und wo vonnöten, diese neu ausmal-

te. Ein herzliches Dankeschön hierfür!

Erfreulicherweise kann ich berichten, dass wir mit geringeren Kosten ausgekommen sind als ursprünglich geplant.

Wir danken nochmals für das Verständnis, falls während dieser Arbeiten bei der Abhaltung der heiligen Messe es zu kleineren Problemen gekommen ist.

Wir haben dafür aber für die nächsten Jahrzehnte wieder eine wunderschöne Kirche erhalten!

Ein großes Dankeschön auch an all jene, welche unser heuriges Pfarrfest besucht oder durch Spenden unterstützt haben. Sie haben mit ihren Spenden bzw. mit ihrem Besuch und Konsum auf diesem Fest einen wertvollen finanziellen Beitrag zur Renovierung unserer Pfarrkirche geleistet. Besonders gut kam

auch die Spende von Harald Scheier an. Er spendete ein attraktives selbst gefertigtes Vogelhaus, welches durch unseren Bürgermeister Peter Neger versteigert wurde. Der Bürgermeister führte diese Versteigerung so spannend durch, dass mit Hilfe dieser Versteigerung ein erheblicher Erlös erzielt werden konnte.

In Summe gesehen kam heuer durch das aktive Mitwirken unserer Pfarrbevölkerung ein nicht unwesentlicher Erlös zustande, welcher der Kirchenrenovierung zugute kam. Nochmals ein herzliches Danke! Der Wirtschaftsrat wünscht allen eine besinnliche Adventzeit. Bleiben Sie gesund!

Mit lieben Grüßen

*Dr. Norbert Schemnitzky,
Geschäftsführender Vorsitzender des Wirtschaftsrats*



Weihnachtsausstellung 2022 Diözesanmuseum Graz und Steirisches Volksliedwerk

O Jubel, o Freud

Krippen und Lieder rund um Advent und Weihnachten

Bilder, Bräuche, Weihnachtskrippen und Lieder begleiten uns in der Advent- und Weihnachtszeit.

Die Musik ist es, die zu allen Festzeiten im Jahr und im Leben in meist emotionaler und berührender Weise die Bedeutung eines Festes betont.

In der Advent- und Weihnachtszeit im Besonderen bringen Lieder und Klänge die Sehnsucht nach dem Gottessohn und die Freude über die Geburt Jesu zum Ausdruck.

Vielfältig ist der heimische Liederschatz dieser Jahreszeit: von Verkündigung-, Advent-, Hirten-, Wiegen-, Weihnachts- bis zu Dreikönigsliedern.

Die Weihnachtsausstellung stellt bekannte Advent- und Weihnachtslieder in Verbindung mit Weihnachtskrippen vor. Liedbeispiele und ein gesungener Adventkalender des Steirischen Volksliedwerkes finden sich neben herausragenden Beispielen der Krippensammlung des Diözesanmuseums Graz.

Die Geburt des Gottessohnes Jesus ist der Anlass für das gemeinschaftliche Miteinander.

Unser alpenländisches Liedgut erzählt davon, wie auch von den Ereignissen vor der Christgeburt, den ersten Menschen an der Krippe, von den Engeln, den Tieren, den Legenden rund um das Geschehen.

Immer wieder wird die Erzählung in die eigene Lebenswelt übertragen. Bisweilen entsteht dabei aus einem Satz aus der Bibel eine Vielzahl an bilderreichen Strophen.

In den Liedern spiegelt sich die Hoffnung wider, die die Geburt des Friedensfürsten verspricht. So klingt die Nachricht von der Geburt des Gottessohnes in die Welt hinaus.

Das gemeinsame Singen und das Bestaunen von Bildern vereint Menschen in ihrer Freude über das Fest, verkürzt die Wartezeit und steigert die Erwartung.

So will auch diese Ausstellung die Freude am Singen wie auch die Freude am Weihnachtsfest bestärken.

Eine Ausstellung in Kooperation von Diözesanmuseum Graz und Steirischem Volksliedwerk.

Weihnachtsausstellung O Jubel, o Freud

Krippen und Lieder rund um Advent und Weihnachten

**16. November 2022
bis 8. Jänner 2023,
Montag bis Freitag, 9 bis 17 Uhr,
Samstag, Sonntag, Feiertag,
11 bis 17 Uhr.**

Geschlossen am 25., 26. und 31. Dezember 2022 sowie am 1. Jänner 2023.

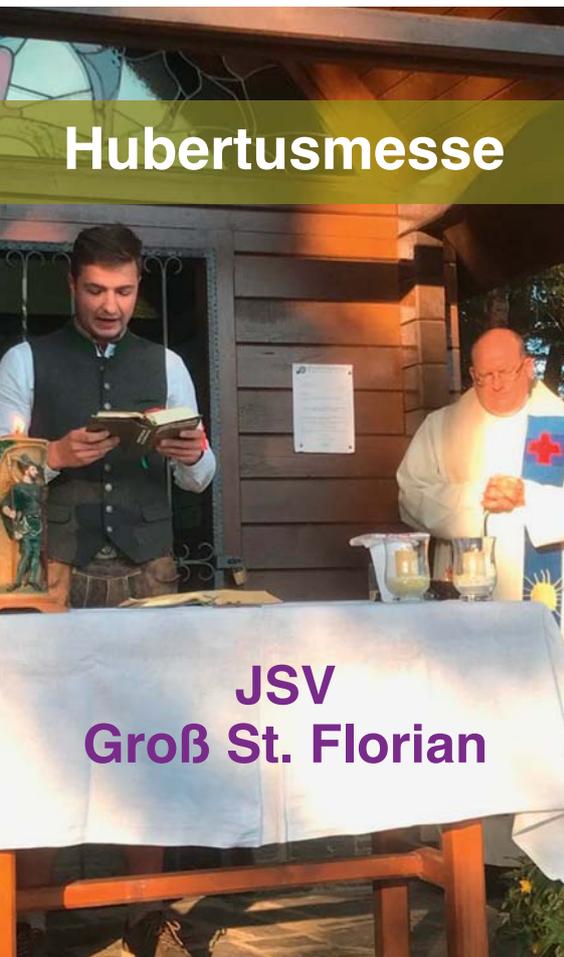
Telefon: 0316/8041 890
Mail: dioezesanmuseum@graz-seckau.at
www.dioezesanmuseum.at

Zuwachs in der Krippe in Groß St. Florian

Heuere werden in unserer Kirchenrippe in der Pfarrkirche Groß St. Florian noch mehr Tiere das Christkind besuchen. Horst Lamprecht aus Lebing, Tischlermeister i. R., hat drei Schafe und ein Kamel geschnitzt. Dafür sagen wir ein herzliches Dankeschön!



Hubertusmesse



Am 2. September 2022 feierte der Jagdschutzverein Groß St. Florian in Erinnerung an den hl. Hubertus, den Schutzpatron der Jäger und Förster, die Hubertusmesse bei der Hubertuskapelle in Groß St. Florian. Die Hubertusmesse ist Anlass, besonders der verstorbenen Mitglieder des JSV Groß St. Florian würdig zu gedenken. Der Festgottesdienst wurde von Pfarrer Werner Marterer geleitet und von den Jagdhornbläser-Gruppen St. Hubertus sowie

Flying Hornies feierlich umrahmt. Als Ehrengäste konnte JSV-Obmann Alois Albrecher neben Pfarrer Werner Marterer und Bürgermeister Ing. Alois Resch, Vizebürgermeisterin Maria Kögl, einige Funktionäre der Jagd sowie viele Messbesucher bei herrlichem Wetter begrüßen. Den Abschluss der Messfeierlichkeit bildete eine Agape. Ein großer Dank gilt all jenen, die zum guten Gelingen dieser alljährlichen Gedenkfeier beigetragen haben. *Alois Albrecher*

Rathaussegnung



Am Marktfest wurde die hl. Messe beim Rathaus gefeiert und das neu errichtete Gemeindezentrum beim anschließenden Festakt gesegnet.

Raiffeisenbank
Gleinstätten-Leutschach
Groß St. Florian



Die Geschäftsleitung und MitarbeiterInnen der Raiffeisenbank Gleinstätten-Leutschach-Groß St. Florian bedanken sich herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen im vergangenen Jahr, wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest und für 2023 alles Gute und viel Gesundheit!



www.rbgleinstaetten.at

Erntedank, das Fest, um Danke zu sagen!

Der 25. September war in **Wettmannstätten** jener besondere Tag, an dem Danke gesagt wurde. Zahlreiche Kinder vom Kindergarten und von der Volksschule gestalteten die heilige Messe. Ein Danke den Kindern und den Begleitern sowie der Religionslehrerin Doris Hubmann! Da

der Vormittag mit Gottes Segen in Form von Regen gesendet wurde, musste die Agape in der Kirche stattfinden. Danke an die fleißigen Damen fürs Brotbacken, dem PGR fürs Richten der Agape und allen Helferleins für die Unterstützung! Die Landjugend bemühte sich, dass der Kir-

chenraum mit einer prächtigen Krone geschmückt wurde. – Danke herzlichst! Auch die Markt-Musikkapelle Wettmannstätten beteiligte sich mit Märschen.

Die Pfarre dankt Gott für solch einen Zusammenhalt, den es in Wettmannstätten gibt. *Diakon Kurt Di Bernardo*



PFARRKALENDER

Groß St. Florian
Wettmannstätten

Dezember

19.00	Rorate in Lebing	DO 01.12.2022	
8.30	Anbetung	FR 02.12.2022	
9.00	hl. Messe		
19.00	Vorabendmesse	SA 03.12.2022	
10.00	hl. Messe in der Pfarrkirche	SO 04.12.2022	8.30 hl. Messe, Vorstellung der Erstkommunionkinder
10.00	hl. Messe in Mettersdorf	2. Advent	
	Nikolausaktion der Pfarre	MO 05.12.2022	Nikolausaktion der Pfarre
19.00	Rorate in Tanzelsdorf	DI 06.12.2022	
		MI 07.12.2022	hl. Messe entfällt
10.00	hl. Messe zum Hochfest	DO 08.12.2022	8.30 hl. Messe zum Hochfest
	Anbetung und hl. Messe entfallen	Mariä Empfängnis	
		FR 09.12.2022	
19.00	Vorabendmesse	SA 10.12.2022	
10.00	hl. Messe	SO 11.12.2022	8.30 hl. Messe
		3. Advent	
		MO 12.12.2022	
19.00	Rorate in Vochera	DI 13.12.2022	
		MI 14.12.2022	6.00 Rorate
		DO 15.12.2022	
6.30	Rorate in der Pfarrkirche	FR 16.12.2022	
18.30	Beichtgelegenheit	SA 17.12.2022	
19.00	Vorabendmesse		
9.30	Beichtgelegenheit	SO 18.12.2022	8.00 Beichtgelegenheit
10.00	hl. Messe	4. Advent	8.30 hl. Messe
		MO 19.12.2022	
		DI 20.12.2022	
		MI 21.12.2022	hl. Messe entfällt
		DO 22.12.2022	
	Anbetung und hl. Messe entfallen	FR 23.12.2022	
10.00	hl. Messe zum Hl. Abend	SA 24.12.2022	16.00 Krippenandacht für Kinder
16.00	Krippenandacht für Kinder	Hl. Abend	20.00 Christmette
22.00	Christmette		
10.00	hl. Messe in der Pfarrkirche	SO 25.12.2022	8.30 hl. Messe
10.00	hl. Messe in Mettersdorf	Christtag	
10.00	hl. Messe mit Sendung der Sternsinger	MO 26.12.2022	8.30 hl. Messe
		Stefanitag	
	Anbetungstag der Pfarre	DI 27.12.2022	
9.00	hl. Messe mit Weinsegnung		
9.45	Anbetungsstunde		
		MI 28.12.2022	16.00 hl. Messe mit Kindersegnung
		DO 29.12.2022	
	Anbetung und hl. Messe entfallen	FR 30.12.2022	
19.00	hl. Messe zum Jahresschluss mit Te Deum und eucharistischem Segen	SA 31.12.2022	16.00 hl. Messe mit Jahresrückblick, Te Deum und eucharistischem Segen

ANNO DOMINI 2023 Jänner

10.00	hl. Messe zum Hochfest der Gottesmutter Maria	SO 01.01.2023	16.00 hl. Messe zum Hochfest der Gottesmutter Maria
	Dreikönigsaktion	MO 02.01.2023	Dreikönigsaktion
	Dreikönigsaktion	DI 03.01.2023	Dreikönigsaktion
		MI 04.01.2023	Dreikönigsaktion
			19.00 hl. Messe, anschließend Anbetung
		DO 05.01.2023	
8.30	hl. Messe mit den Sternsängern zum Hochfest der Erscheinung des Herrn	FR 06.01.2023	10.00 Dankgottesdienst mit den Sternsängern zum Hochfest der Erscheinung des Herrn
		Epiphanie	
19.00	Vorabendmesse	SA 07.01.2023	
8.30	hl. Messe	SO 08.01.2023	hl. Messe, anschließend Firmanmeldung
		MO 09.01.2023	
		DI 10.01.2023	
		MI 11.01.2023	19.00 hl. Messe
		DO 12.01.2023	
8.30	Anbetung	FR 13.01.2023	
9.00	hl. Messe		
19.00	Vorabendmesse (18.00 Firmanmeldung)	SA 14.01.2023	
8.30	hl. Messe in Mettersdorf mit Vorstellung der Erstkommunionkinder	SO 15.01.2023	10.00 hl. Messe, anschließend Pfarrkaffee
8.30	hl. Messe in der Pfarrkirche, anschließend Firmanmeldung		

PFARRKALENDER

Groß St. Florian
Wettmannstätten

		MO 16.01.2023	
		DI 17.01.2023	
		MI 18.01.2023	19.00 hl. Messe
		DO 19.01.2023	
8.30 Anbetung		FR 20.01.2023	
9.00 hl. Messe			
19.00 Vorabendmesse		SA 21.01.2023	
8.30 hl. Messe		SO 22.01.2023	10.00 hl. Messe
10.00 Kinderwortgottesfeier			
		MO 23.01.2023	
19.00 hl. Messe in Vochera		DI 24.01.2023	
		MI 25.01.2023	19.00 hl. Messe
		DO 26.01.2023	
8.30 Anbetung		FR 27.01.2023	
9.00 hl. Messe			
19.00 Vorabendmesse		SA 28.01.2023	
8.30 hl. Messe		SO 29.01.2023	10.00 hl. Messe
		MO 30.01.2023	
		DI 31.01.2023	
Februar			
11.00 hl. Messe mit Kerzensegnung		MI 01.02.2023	19.00 hl. Messe anlässlich Mariä Lichtmess
		DO 02.02.2023	
		Mariä Lichtmess	
8.30 Anbetung		FR 03.02.2023	
9.00 hl. Messe			
19.00 Vorabendmesse		SA 04.02.2023	
8.30 hl. Messe mit der Musikkapelle		SO 05.02.2023	10.00 hl. Messe, Blasiussegen
		MO 06.02.2023	
		DI 07.02.2023	
		MI 08.02.2023	19.00 hl. Messe, anschließend Anbetung
		DO 09.02.2023	
8.30 Anbetung		FR 10.02.2023	
9.00 hl. Messe			
19.00 Vorabendmesse		SA 11.02.2023	
8.30 hl. Messe in Mettersdorf		SO 12.02.2023	10.00 hl. Messe zur Ehre des Pfarrpatrons, Kindergottesdienst, anschließend Pfarrkaffee
8.30 hl. Messe in der Pfarrkirche			
		MO 13.02.2023	
		DI 14.02.2023	10.00 hl. Messe zu Ehren des Pfarrpatrons
		hl. Valentin	19.00 Gottesdienst für Liebende
		MI 15.02.2023	hl. Messe entfällt
		DO 16.02.2023	
8.30 Anbetung		FR 17.02.2023	
9.00 hl. Messe			
19.00 Vorabendmesse		SA 18.02.2023	
8.30 hl. Messe		SO 19.02.2023	10.00 hl. Messe
10.00 Kinderwortgottesfeier			
		MO 20.02.2023	
		DI 21.02.2023	
19.00 hl. Messe mit Auflegung des Aschenkreuzes		MI 22.02.2023	19.00 hl. Messe mit Auflegung des Aschenkreuzes
		Aschermittwoch	
		DO 23.02.2023	
8.30 Anbetung		FR 24.02.2023	
9.00 hl. Messe			
19.00 Vorabendmesse		SA 25.02.2023	
8.00 Kreuzwegandacht		SO 26.02.2023	9.30 Beichtgelegenheit
8.30 hl. Messe		1. Fastensonntag	10.00 hl. Messe
		MO 27.02.2023	
		DI 28.02.2023	
März			
		MI 01.03.2023	19.00 hl. Messe, anschließend Anbetung
		DO 02.03.2023	
8.30 Anbetung		FR 03.03.2023	
9.00 hl. Messe			
19.00 Vorabendmesse mit Vorstellung der Firmlinge		SA 04.03.2023	
8.00 Kreuzwegandacht		SO 05.03.2023	9.30 Beichtgelegenheit
8.30 hl. Messe mit Vorstellung der Erstkommunionkinder		2. Fastensonntag	10.00 hl. Messe mit Vorstellung der Firmlinge
		MO 06.03.2023	

PFARRKALENDER**Groß St. Florian****Wettmannstätten**

		DI 07.03.2023	
		MI 08.03.2023	19.00 hl. Messe
		DO 09.03.2023	
8.30 Anbetung 9.00 hl. Messe		FR 10.03.2023	
19.00 Vorabendmesse		SA 11.03.2023	
8.00 Kreuzwegandacht 8.30 hl. Messe in der Pfarrkirche		SO 12.03.2023 3. Fastensonntag	9.30 Beichtgelegenheit 10.00 hl. Messe, anschl. Suppenonntag
		MO 13.03.2023	
		DI 14.03.2023	
		MI 15.03.2023	19.00 hl. Messe
		DO 16.03.2023	
8.30 Anbetung 9.00 hl. Messe		FR 17.03.2023	
19.00 Vorabendmesse		SA 18.03.2023	
8.00 Kreuzwegandacht 8.30 hl. Messe 10.00 Kinderwortgottesfeier 10.00 hl. Messe in Mettersdorf zum Suppen- und Strudelsonntag		SO 19.03.2023 4. Fastensonntag	9.30 Beichtgelegenheit 10.00 hl. Messe
		MO 20.03.2023	
		DI 21.03.2023	
		MI 22.03.2023	19.00 hl. Messe
		DO 23.03.2023	
8.30 Anbetung 9.00 hl. Messe		FR 24.03.2023	
18.30 Beichtgelegenheit 19.00 Vorabendmesse		SA 25.03.2023	
8.00 Kreuzwegandacht und Beichtgelegenheit 8.30 hl. Messe mit der Dorfmusik Unterbergla		SO 26.03.2023 5. Fastensonntag	9.30 Familien-Kreuzwegandacht 10.00 hl. Messe
		MO 27.03.2023	
19.00 hl. Messe in Vochera		DI 28.03.2023	
		MI 29.03.2023	19.00 hl. Messe
		DO 30.03.2023	
8.30 Anbetung 9.00 hl. Messe		FR 31.03.2023	
		April	
19.00 Vorabendmesse		SA 01.04.2023	
8.30 Segnung der Palmzweige am Ing. Kurt Bauer-Platz, Prozession zur Kirche und Feier der hl. Messe		SO 02.04.2023 Palmsonntag	9.45 Segnung der Palmzweige vor dem Rüsthaus 10.00 hl. Messe

Dienstag und Donnerstag nach Wunsch hl. Messen in den Dorfkapellen
 Jeden Montag um 18 Uhr Gebetsstunde in Groß St. Florian
 Rosenkranzgebet vor den Gottesdiensten in Groß St. Florian
 Hl. Messe an den Adventsonntagen mit fortlaufender Geschichte für Kinder

Erste-Hilfe-Kurs in der Pfarre Groß St. Florian

Im Notfall aktiv werden und richtig reagieren, das war der Lernauftrag beim „Erste-Hilfe-Auffrischkurs“ Anfang November.

An zwei Abenden konnten 16 Kursteilnehmer/-innen ihr Wissen im Pfarrheim auffrischen, üben und festigen. Wir hoffen,

dass wir das Geübte nie anwenden müssen, aber wenn doch, sind wir dank Elke Krois, die den Kurs sehr abwechslungsreich, praxisnah und trotz des ernstesten Themas auch unterhaltsam gestaltet hat, gut vorbereitet. Vielen Dank an die Pfarre, die den Kurs finanziell unterstützt hat.



Erntedank in Groß St. Florian



Erntedank in der Kirche „Maria, der immerwährenden Hilfe“ in Mettersdorf bei Stainz



So wie sich der heilige Franz von Assisi besonders um die Armen gekümmert hat, wollen wir es ihm nachmachen! Auch heuer haben die Kinder der Volksschule und des Kindergartens Stainz wieder großzügig Lebensmittel für den Vinzmarkt Deutschlandsberg gespendet. Die Lebensmittel wurden beim Erntedankfest am 9. Oktober 2022 in Mettersdorf gesegnet. Daran nahmen zahlreiche Volksschul- und Kindergartenkinder teil.

RL Agnes Lang

Erster Geburtstag vom Zwergerltreffen

Am 10. November 2021 fand das erste Zwergerltreffen unserer Pfarre in der Bücherei in Groß St. Florian mit mir statt. Trotz der damals strengen 2G-Regel kamen viele Mamas mit ihren Kleinkindern. Der Bedarf nach Kontakt und Austausch für Mütter war in unserer Gemeinde sehr groß, und das Angebot von einem zwanglosen Treffpunkt wurde sehr gut angenommen. Seit Mai leitet Jasmin Resch ehrenamtlich die

Treffen. Jeden zweiten und vierten Mittwoch im Monat finden die Zwergerltreffen von 9.00 bis 10.30 Uhr statt. Jeden ersten Mittwoch findet der Bücherzoo der Bücherei statt. Bei beiden Veranstaltungen braucht ihr keine Anmeldung, einfach in die Bücherei kommen und die Zeit genießen! Vielen Dank an Jasmin Resch, dass sie diese Treffen leitet, und an Conny Purr und Irene Messner von der Öffentlichen Bücherei



Groß St. Florian für die tolle Zusammenarbeit. Aber wären die Treffen ohne Mamas mit ihren Kindern, die

die Treffen mit Leben füllen? DANKE! Auf viele weitere Geburtstage!

Stefanie Resch

Buderus Heiztechnik
 INSTALLATEUR
FRANZ WRESSNIG
 GAS - WASSER - HEIZUNG - SOLAR
 BÄDERSTUDIO - ALTERNATIVENERGIE - KLIMA
 GROSS ST. FLORIAN, ☎ 0 34 64/8383, Fax DW 32, e-mail: gwh@wressnig.at

MIT GESPÜR • UND HERZ • TISCHLER

Günter Kigerl TISCHLER
MICHLGLEINZ
 Tel. 0 34 64 / 820 92 • www.kigerl.at

Segnung

Pfarrer Werner Marterer segnete im Anschluss an den Erntedankgottesdienst die Photovoltaikanlage beim Pfarrheim in Groß St. Florian.



Die Pfarre bedankte sich mit einer Urkunde beim Bürgermeister für die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde.

Urkunde

Am Sonntag, 8. Oktober, bedankte sich die Pfarre für die außergewöhnliche finanzielle und beratende Unterstützung der Baufirma Lederer sowie Kamenschak & Resch bei Franz Lederer und Erwin Rumpf.



Unterstützung

WIR BERATEN SIE GERNE!

+43 34 64 23 91

GERNOT DELEMESCHNIG
Steinmetzmeister



Grazerstraße 3
8522 Groß St. Florian
+43 (0) 664 92 10 794
delemeschnig@gmx.at



DELEMESCHNIG
Steinmetzmeister

Durch seine Ästhetik und seinen ausdrucksstarken Charakter ist Stein in besonderem Maße für Grabsteinarbeiten sowie die exklusive und vor allem langlebige Veredelung für Böden, Fassaden, Treppen uvm. geeignet.

■ Grabsteine ■ Küchenarbeitsplatten ■ Treppen, Böden, Terrassen ■ Fensterbänke

Ehejubiläumsonntag in Groß St. Florian



Für Sonntag, den 16. Oktober 2022, wurden Ehepaare, die in diesem Jahr ein besonderes Jubiläum zu feiern hatten, eingeladen. Von der Silbernen bis zur Diamantenen Hochzeit war alles dabei. 23 Paare sind unserer Einladung gefolgt und feierten gemeinsam mit der Pfarrbevölkerung den Festgottesdienst. Musikalisch

umrahmt wurde die Feier von Johannes Loibner mit Gesang und Orgel; schöne Texte, von Gabi Weißensteiner vorgetragen, nahmen Bezug auf die langjährige Lebensgemeinschaft der Paare. Nach der Segnung der Paare durch Pfarrer Toni Rindler und Diakon Johann Pucher wurde jedem Jubelpaar eine Geschichte über die

Ehe aus der Sicht des „Kleinen Prinzen“ sowie eine Rose an die Damen überreicht. Nach dem Festgottesdienst waren alle zum Kuchensonntag, vorbereitet von der Dorfgemeinschaft Vochera, ins Pfarrheim eingeladen. Wir wünschen allen Jubelpaaren noch viele glückliche gemeinsame Jahre! *Marianne Resch*

Blumenzwiebeln für den Pfarrhof Groß St. Florian



Die Schülerinnen und Schüler der 4b Klasse haben sich besonders über die Einladung von Rudi Hofer und Pfarrer Werner Marterer gefreut, Blumenzwiebeln einpflanzen zu dürfen. Im Zeichen der Nachhaltigkeit

und der Schöpfungsverantwortung konnten sie so im Rahmen des Religionsunterrichts mit VDir Gabriele Schachinger eine bunte Mischung von Blumenzwiebeln vor dem Pfarrhof einsetzen. Unterstützt wurden sie vom



Pastoralreferenten, von ehrenamtlichen Mitarbeiter/-innen und von Pfarrer Werner Marterer. Gemeinsam freuen sich schon alle darauf, im Frühling die farbenfrohe Blumenwiese blühen zu sehen.

15 Jahre Chorgemeinschaft Groß St. Florian



Die Chorgemeinschaft Groß St. Florian besteht seit mehr als 15 Jahren und umrahmt immer wieder Gottesdienste in unserer Pfarrkirche. Das 15-Jahr-Jubiläum gab den Anstoß, eine Festmesse einzustudieren. **Verena Fink**, die gemeinsam mit Martin Gollob unseren Chor leitet, hat uns für die „Missa Brixinensis“, eine Festmesse von Stefan Trenner, begeistert. Unter Mitwirkung der Chorgemeinschaft

Stainz, von Sängerinnen und Sängern aus der Region, Musikern unserer Musikkapelle und Paul Maier an der Orgel, brachten wir am Sonntag, dem 23. Oktober 2022, diese zur Aufführung. In diesem Gottesdienst bedankte sich die Chorgemeinschaft für das gute Miteinander und gedachte der verstorbenen Mitglieder. Auch Pfarrer Toni Rindler richtete Worte des Dankes an die Sängerinnen und Sänger.

Im Rahmen des Festgottesdienstes gab es die Möglichkeit, für „Florianer helfen Florianern“ zu spenden. Ein herzliches „Vergelt's Gott!“ allen Spendern. Der Chorgemeinschaft Groß St. Florian alles Gute zum Jubiläum und vielen Dank an Verena Fink, die die Gesamtleitung innehatte, und allen Mitwirkenden für den feierlichen Gottesdienst!

Marianne Resch

Pfarrkaffee Wettmannstätten hatte wieder geöffnet!



Am 23. Oktober wurde nach langer Zeit wieder in der **Pfarrkaffee Wettmannstätten** ein **Pfarrkaffee** abgehalten.

Der Pfarrgemeinderat von Schönaich hat dazu eingeladen und mit sehr leckeren Mehlspeisen die zahlreichen Gäste verköstigt. Ein großes Dankeschön an die fleißigen Bäckerinnen und Bäcker und vielen Dank an alle Besucher!

Christine Haring



Erdbewegungen
Heinz Taucher
Tanzelsdorfer Str. 26
8522 Groß St. Florian
Tel. 03464/2013
Mobil 0676/9367730




Resch Elektrotechnik GmbH
A-8522 Groß St. Florian
Florianerstraße 90
Telefon: 03464 / 40 44
servicepartner@elektro-resch.at
www.elektro-resch.at



Notdienst 0-24 Uhr: 03464 / 40 44

Festliche Segensfeier

der renovierten Dorfkapelle in Lasselsdorf und Weihe des neuen Volksaltars



Am 26. Oktober wurde die umfassend renovierte Kapelle von Pfarrer Toni Rindler feierlich gesegnet. Musikalisch mitgestaltet wurde der Gottesdienst vom Lasselsdorfer Viergesang.

Der ausführliche Baubericht von Peter Klug – er war auch die treibende Kraft für die Umsetzung der Renovierung – gab einen genauen Überblick der vielfältigen Arbeiten.

Nach dem Vorschlag des Bundesdenkmalamts und einer Besprechung mit den Dorfbewohnern kam es zu einer zeitgemäßen Umgestaltung des Kapelleninnenraums. Außen wurde der Sockelbereich neu verputzt, Ausbesserungsarbeiten am Turm und die Kalkfärbelung der gesamten Kapelle innen und außen durchgeführt. Der Unterbau der Kapellenbänke, die Vorrichtung für die Kelchaufbewahrung und der Ambo wurden neu errichtet,

einige Statuen und Bilder entfernt. Die Elektroinstallation und der Blitzschutz wurden komplett erneuert – Umstellung auf LED-Licht. Die Kapellenfenster werden in der Nacht ein paar Stunden von innen mit Licht bestrahlt. Welche Bedeutung hat diese etwas umstrittene Entscheidung?

1. Die bunten Glasfenster waren seit 100 Jahren von außen unsichtbar. Das Bunte wird nach außen transportiert, die Kapelle soll von innen nach außen strahlen.

2. Die Beleuchtung soll neugierig machen auf das Innere; es soll Gedanken wecken.

Den eigentlichen Mittelpunkt der Kapelle bildet der neue Volksaltar. Er besteht aus dem für die Steiermark charakteristischen Sölker Marmor. Dieser wird seit dem Mittelalter abgebaut und im gesamten alpenländischen Raum verwendet. Der Altar ist ein in

Stein gehauenes Zeitdokument. Es ist darauf die Entwicklung der Schreibweise von Lasselsdorf seit der ersten Nennung im Jahr 1139 ersichtlich.

Für die Renovierung wurden 1094 ehrenamtliche Arbeitsstunden von der Dorfgemeinschaft geleistet. Finanziert wurde das umfassende Projekt von der Gemeinde Stainz mit 15.000 Euro und von der Dorfgemeinschaft mit 6.600 Euro.

Um die Kirchenraumpflege und den Blumenschmuck kümmert sich das ganze Jahr über Angela Ninaus. Dafür gilt ihr von der Dorfgemeinschaft ein herzlicher Dank!

Nach den Grußworten von Bürgermeister Walter Eichmann wurden die zahlreichen Besucher von Johannes Unterkofler zu einer Agape, vorbereitet vom PGR-Team, eingeladen.

Fotos: Langmann, Unterkofler, Klug



Allerheiligen mit Kindern in Wettmannstätten



Am Samstag, dem 29. Oktober, fand ein Allerheiligenbasteln mit Kindern statt.

An verschiedenen Stationen wurden Gestecke gebastelt, Kerzen gestaltet, Striezerln gebacken, Holzkreuze verziert und ein Suchspiel an einem Feuerwehrauto durchgeführt.

Die Kinder waren mit großer Freude und Begeisterung dabei.

Ein großer Dank an Marlene Lenz und Kathrin Maier, die die Gestecke für die Priestergräber gesteckt haben.

Vielen Dank an alle, die am Gelingen des Projekts mitgeholfen haben.

Christine Haring



Groß St. Florian
baut auf



Ihr regionaler Baupartner.

Zweigniederlassung Steiermark
Filiale Tiefbau
GBL Groß St. Florian
Florianiring 3, 8522 Groß St. Florian
T: +43 3464 4071

www.swietelsky.com

Laternenfest im Kindergarten Wettmannstätten



Genau am Namenstag des hl. Martin feierten wir heuer das Laternenfest. Endlich konnten auch wieder die Familien, Eltern und Freunde der Kinder eingeladen werden und unseren Laternenumzug vom Kindergarten zur Kirche begleiten. Dort wurden wir schon von Pfarrer Werner Marterer erwartet. Beim Einzug in die dunkle Kirche mit unseren wunderschön leuchtenden Laternen standen die Eltern Spalier. Gemeinsam

feierten wir ein sehr stimmungsvolles Fest, begleitet von den Martinsliedern und Gedichten, die die Kinder fleißig einstudiert hatten. Einen gemütlichen Ausklang gab es im Kindergarten mit einer guten Martinsjause bei Kerzenschein. Mit Weißbrot und Striezel, Kastanien, Kinderpunsch und Glühwein wurden auch die Gäste gut versorgt. Es war wieder schön, miteinander feiern zu können.

Elfi Pichler

Dank an unsere Pfarrsekretärin in Wettmannstätten



Unsere langjährige Pfarrsekretärin **Theresia Muhrer** ging in den wohlverdienten Ruhestand. Seit 1. Mai 2014 arbeitete Resi Muhrer jeden Mittwochnachmittag in der Pfarrkanzlei Wettmannstätten als Pfarrsekretärin. Wir haben sie als sehr freundliche und hilfsbereite Mitarbeiterin geschätzt. Sie war nicht nur für die Belange der Pfarre zuständig, sondern kümmerte sich auch um die Angelegenheiten der Pfarrbevölkerung. Ihre Arbeit sah sie als Dienst am Nächsten und war stets bemüht, für die Anliegen der Menschen da zu

sein. Resi Muhrer war sehr pflichtbewusst und führte ihre Arbeit mit Umsicht und Sorgfalt aus. Besonders gut war die Zusammenarbeit mit der Vorsitzenden des Pfarrgemeinderats und dem Vorsitzenden des Wirtschaftsrats.

Im Namen des Pfarrgemeinderats und des Wirtschaftsrats der Pfarre Wettmannstätten darf ich als Pfarrer für ihr Engagement ein herzliches Danke aussprechen und Gottes Segen für eine bereichernde Zeit in der Pension wünschen.

Pfarrer Werner Marterer

Haring
DIE GÄRTNEREI

8522 Groß St. Florian
Florianiring 14
Tel. 03464/22 92 • Fax DW 4
Mobil 0664/53 41 725
e-mail: office@gaertneri-haring.at

www.gaertneri-haring.at



Am Allerseelentag waren alle, die im letzten Jahr einen Todesfall in ihrer Verwandtschaft zu beklagen hatten, zur hl. Messe in Groß St. Florian eingeladen.

Groß St. Florian

Minis bastelten Allerheiligengestecke



Mit Materialien aus Garten und Wald gestalteten die Minis Allerheiligengestecke für ihre lieben Angehörigen. Bei der anschließenden Probe in der Kirche wurde für die Gabenbereitung fleißig geübt.

Ministranten gesucht!



Wir suchen dich! Wenn du Interesse am Ministrierten hast, melde dich einfach. Komm 15 Minuten vor Messbeginn in die Sakristei und probiere es aus.

Die Heiligen – unsere Vorbilder



Bei der **Kinderwortgottesfeier** am 6. November schauten wir auf Menschen, die Licht, Freude und Hoffnung in die Welt gebracht haben, wie z. B. die hl. Elisabeth und der hl. Martin.

Die nächsten Wortgottesfeiern sind für den 22. Jänner, 19. Februar und 19. März 2023 im Pfarrheim geplant.

Die Martinsgeschichte in der Kinderkrippe Unterbergla



Mit großer Aufmerksamkeit verfolgten die Kinder das Schattentheater.

Auch die Kleinsten erarbeiteten die Legende des hl. Martin. Angefangen mit dem Rollenspiel, bei dem die Kinder selbst den Mantel teilen konnten. Weiters durfte natürlich auch nicht die Martinsgeschichte fehlen. Am 11. November feierten auch wir das Laternenfest. Nach der Jause machten wir mit unseren „Schneckenlaternen“ den Umzug im Haus. Begleitet wurde dieser Weg mit dem traditionellen Lied „Ich geh’ mit meiner Laterne“.

Als alle Kinder einen guten Platz gefunden und ihre Laterne vor sich abgestellt hatten, stimmten wir das Lied „Von Mensch zu Mensch eine Brücke bauen“ an. Anschließend gab es ein besonderes Schattentheater. Beim Umzug am späten Nachmittag, zusammen mit den Eltern, konnten die Kleinen die Geschichte des hl. Martin nochmals vertiefen.

Michaela
Teppernegg

Erster Täuflingsgottesdienst



Ein Kind schnappt sich den Eimer mit den Bauklötzen und geht zu den Ministranten, um zu spielen. Ein Mädchen beobachtet die Ministranten ganz andächtig bei ihrer Arbeit aus nächster Nähe. Ein weiteres Kind löscht mit dem Feuerwehrauto den Brand in der Kirche.“ Das alles und vieles mehr passierte während des Täuflingsgottesdienstes. Es war so schön, den Kindern beim Spielen, Tratschen oder beim Beobachten zuzuschauen. Vielen Dank allen Eltern, die unsere Einladung zum ersten Täuflingsgottesdienst wahrnahmen und mit ihren Kindern unsere Kirche mit Leben füllten. Wir freuen uns schon auf den nächsten Täuflingsgottesdienst im kommenden Jahr.

Stefanie Resch



Die Katholische Frauenbewegung berichtet

Nach längerer Pause konnte am 13. Oktober 2022 wieder ein Helferinnenkreis mit unserem Pfarrer Toni Rindler stattfinden. Nach einer kurzen Andacht zeigte der Rückblick über die letzten drei Jahre, dass es nur sehr eingeschränkt möglich war, Veranstaltungen durchzuführen. So konnten wir die anstehenden runden Geburtstage nicht zeitgemäß feiern. Aber dies galt es, nun nachzuholen.

Beginnend mit Maria Dobiada, die ihren runden Geburtstag im Februar 2020 feierte, dann folgte Astrid Lesnik im August 2021, weiters Paula Fauland im Jänner 2022 und zuletzt noch Roswitha Aldrian im März 2022. Wir konnten den Gratulantinnen die allerbesten Glückwünsche übermitteln. Die Geburts-



tagskinder luden im Anschluss zu einem gemütlichen Beisammensein mit ausgezeichneter Bewirtung ein.

Außerdem gab Paula Fuchs bekannt, ihre Tätigkeit nach 42 Jahren bei der KFB Groß St. Florian beenden zu wollen. Wir bedanken uns herzlich für ihre jahrzehntelange Mitarbeit.



Ebenso bedanken wir uns herzlich bei Erika Mandl, die auch viele Jahrzehnte als Helferin bei der KFB tätig war.

Liebe Paula, liebe Erika! Durch euer Mitwirken wurde der Kreis der KFB sehr bereichert. Die verschiedenen Tätigkeiten im Lauf des Kirchenjahres, wie Sammlungen jeglicher Art oder

Pfarrblatt austragen, wurden von euch mit Selbstverständlichkeit durchgeführt. Hilfsbereitschaft, Zeit schenken, sozialer Einsatz, Humor, Geselligkeit, Zuhören und noch viele andere Talente von euch haben unserer Gemeinschaft gut getan. So wünschen wir euch weiterhin Gesundheit und Gottes Segen.

Elisabeth Lipp

MUS-MAX Forst-, Land- und Metalltechnik

MUS-MAX GmbH. Oberer Markt 8
A-8522 Groß-St. Florian, Tel. +43 (0)3464 / 2252 www.mus-max.at

Tischlerei Bernhard Reinbacher

Grünau/Kelzen 19
8522 Groß St. Florian
Tel. & Fax: 03464/2344
Mobil: 0664/17 17 177
Mail: bernhard.reinbacher@1044.net

GROSS ST. FLORIAN

Durch die Taufe wurden
in die Gemeinschaft der
Kirche aufgenommen



Helena Draxler, Sulzhof
Hailey Melody Sommerhuber, Neudorf
Lea Sommersguter, Deutschlandsberg
Ayleen Steinbauer, Deutschlandsberg
Alissa Wiedner, Unterbergla
Max Karl Stangl, Unterbergla
Ella Steifer, Preding
Raphael Pachernegg, Sulzhof
Ella Groß, Groß St. Florian
Antonia Postl, Groß St. Florian

WETTMANNSTÄTTEN

Wir beten
für die Verstorbenen



Karl Niederl, 72, Schönaich
Karl Pucher, 72, Wettmannstätten
Ernest Luschnik, 82, Wettmannstätten
Karl Pommer, 62, Wohlsdorf
Rosina Ulm, 84, Wettmannstätten

Tauftermine

jeweils Samstag Vormittag

Groß St. Florian:	Wettmannstätten:
7. Jänner	14. Jänner
4. Februar	11. Februar
4. März	18. März
1. April	15. April
6. Mai	13. Mai

Wir beten
für die Verstorbenen



Johann Winkler, 82, Nassau
Adolf Gaicher, 82, Kelzen
Anja Leitner, 43, Graz
Rosa Lampl, 71, Krottendorfgleinz
Stefan Scheidler, 84, Groß St. Florian
Kurt Klug, 73, Ragnitzegg
Franz Scheiber, 90, Vochera
Johann Reinbacher, 88, Kelzen
Ferdinand Zach, 90, Tanzelsdorf
Wilhelm Luggin, 86, Groß St. Florian
Josef Moser, 97, Tanzelsdorf
Silvia Friesacher, 68, Groß St. Florian
Elfriede Heinrich, 90, Ragnitzegg
Pauline Weber, 86, Neudorfegg



Wir wünschen
allen Leserinnen
und Lesern
gesegnete Weihnachten
und alles Gute
im neuen Jahr!

Ihr Pfarrblatt-Team

Gottesdienst für Liebende
zum Valentinstag

„Weil Liebe ein Geschenk ist“

Dienstag, 14. Februar 2023

19.00 Uhr

Pfarrkirche zum hl. Valentin in Wettmannstätten

Musikalisch gestaltet von den Geschwistern Hermann

Für die Region Südweststeiermark:

Regionalkoordinator Florian Schachinger

Pinter
Bestattung

„Seit über 25 Jahren der verlässliche Bestatter im Bezirk!“

Deutschlandsberg	Horst Pinter	Tel: 03462 / 2907
Eibiswald	Margret Pusnik	Tel: 03466 / 42229
Frauental	Angela Hribar	Tel: 0650 / 5558144
Lannach	Christine Hubmann	Tel: 03136 / 81671
St. Stefan	Fam. Rumpf	Tel: 03463 / 80274
Schwanberg	Irene Mörth sowie Martina Oswald	Tel: 03467 / 72497 Tel: 0664 / 2051777
Stainz	Alfred Kroyss sowie Margarete Höller	Tel: 03463 / 60068 Tel: 03463 / 2155
Wies	Annemarie Patsch	Tel: 03465 / 2393

Pinter GmbH, Nelkengasse 1-3, A-8530 Deutschlandsberg
Tel: 03462 / 2907, Fax: 03462 / 2907-25
E-Mail: bestattung@pinter-gmbh.at, www.pinter-gmbh.at

Pinter
Bestattung



Eine Weihnachtsgeschichte

Das besondere Geschenk

Es ist bitterkalt. Die Hirten wärmen sich am Feuer. Die Nachricht vom neugeborenen König beschäftigt sie. Sie möchten ihn sehen, von dem sie Rettung und Frieden erwarten. Auch der kleine Hirte Philipp tritt näher und hört zu. Sie überlegen, was sie dem Kind in Betlehem schenken könnten. Aber wer bleibt bei den Schafen? Die können sie doch nicht allein lassen! Da kommt einer der Hirten auf die Idee: Der muss dableiben, dessen Geschenk am leichtesten ist. Sie stellen eine Waage bereit. Einer bringt einen Krug mit Milch und legt noch einen Käse dazu. Ein anderer bringt einen Korb mit duftenden Äpfeln. Der Dritte

schleppt ein Bündel Holz herbei, damit sich alle im Stall wärmen können. Bleibt nur noch der kleine Philipp übrig.

Philipp hat nur eine Laterne mit einem winzigen Licht. Das wiegt nicht viel. Er überlegt. Dann aber steigt er mit der Laterne in der Hand auf die Waage und sagt: „Ich komme als Geschenk hinzu! Der neugeborene König wird vor allem welche brauchen, die sein Licht weitertragen.“

Es wird still ums Feuer. Die Hirten schauen nachdenklich auf den kleinen Philipp. Sie denken über seine Worte nach. Sie spüren: Der darf auf keinen Fall zurückbleiben.

(Aus: Hauskirche, Willi Hoffsummer, Kurzgeschichten 7)